

Fakultät Architektur

In vorweinerlicher Stimmung, gehetzt zwischen Weihnachtsfeierterminen und -besorgungen zu berichten, trägt eine gewisse Sprachlosigkeit in sich, nebst des charmant diskreten Charmes der Leichenfledderei.

Bei uns in der Fakultätsvertretung jagt ein heißes Eisen das andere und deswegen ist der Reiz einer Rückschau ein geringer. Weswegen die Rückschau auch zur Vorschau wird.

Beinah tägliches Brot unserer Studentenvertreter sind Diskussionen mit Studienkollegen, Assistenten und Professoren, sowie Gremialarbeit (Sitzungen mit o.a. Personengruppen). Die Vorbereitung dieser sogenannten Verwaltungstätigkeit beansprucht zwar einigen Aufwand, ist aber nicht leicht zu berichten, ums kurz zu machen, schau'n Sie sich das an, am besten einmal vor Ort, bei uns auf der ÖH. Wie sicherlich schon allen bekannt aber an dieser Stelle nochmals in Erinnerung rufen, **Termin ist jeder erste Vorlesungsmittwoch im Monat, 19 Uhr.** Wer kommt, wird sehen, das dort am allerwenigsten langweiliges Gesetzesstudieren passiert, sondern wichtige Entscheidungen getroffen werden, die das Bild dieser Fakultät mitprägen, so zB. welche Assistenten wir behalten wollen, welche neueinstellen, welche auch loswerden, oder die Vorarbeit für den neu zu erstellenden Studienplan, und noch so einiges, auch das, was in Folge berichtet wird.

Positiva des vergangenen Jahres:

Werkvorträge junger Architekten (Häusle, Riewe/Riegler, Riepl/Moser). Der Gedanke, der dahinter steckte, war, nicht den Etablierten, die ja ohnehin ihre Möglichkeiten zur Öffentlichkeitsarbeit haben, ein Forum zu bieten, sondern einmal den Jungen, Unbekannteren. Diese Idee soll im Sommersemester mit weiteren Vorträgen ihre Fortsetzung finden, wenn ihr also Ideen habt, wen wir einladen könnten, bitte teilt es uns mit.

In eine ähnliche Richtung zielte der Gedanke, **junge Architekten in die Diplomprüfungskommission** zu bringen, von den von uns vorgeschlagenen gelang

es immerhin zwei zu verankern (Häusle, Bramberger).

Lehrauftrag Kulturtheorie

Dieser Lehrauftrag wurde auf unsere Initiative und unsere Vorbereitung hin geschaffen und soll im Sommersemester das erste mal stattfinden.

Lehrauftrag EDV für Architekten - Anwendungen

Einzelne Studentenvertreter unserer Fakultät setzten sich intensiv mit dem Thema EDV in der Architektur auseinander und bestimmen so das Bild der zukünftigen und jetzigen EDV-Ausbildung an der Fakultät mit. Das bedeutet Kontakt zu anderen Hochschulen, die in dieser Hinsicht ja schon um einiges weiter sind, aber auch zu Firmen, die einschlägige Software erzeugen oder verkaufen.

So ist es uns in diesem Fall gelungen, durch unsere Kontakte für diesen Lehrauftrag den Leiter der EDV-Entwicklung einer österreichischen Softwarefirma, die sich ausschließlich mit dem Bauwesen auseinandersetzt, zu gewinnen. Aus Platzgründen (Raumnot) findet diese Lehrveranstaltung allerdings in den Semesterferien statt, ich bitte trotzdem um rege Teilnahme. Im nächsten Jahr steht unserer Fakultät auf dem Sektor EDV Entscheidendes, sowohl in der Anschaffung von Hard- und Software, sowie auch in der Schaffung von geeigneten Lehrveranstaltungen, bevor. Wer mitarbeiten möchte, oder sich auch nur für dieses Thema interessiert, soll sich bitte melden, wir werden Euch dann verständigen, wenn es an den Kuchen geht.

Arbeitsprogramm Strukturkommission

Die Strukturkommission ist ein Gremium der Fakultät, das in entscheidenden Bereichen an der Gestaltung mitwirken soll, sowohl in Hinblick auf Budget- und Personalverteilung, als auch in Fragen der Lehrplangestaltung. Wir haben als erste Kurie für diese Kommission ein Arbeitsprogramm vorgelegt.

Ausschreibungsverfahren Assistentenbesetzung

Auf unsere Vorbereitung und unseren Antrag hin wurde für die gesamte Fakultät ein Modus beschlossen, der die Vorgangsweise bei der Neubesetzung von Assistentenstellen regelt. Wichtigste Punkte, längere Ausschreibungsfrist, Ausschreibung auch in Tageszeitungen und ,auch internationalen, Fachzeitschriften, öffentliches Vorstellungsgespräch zumindest einer engeren Auswahl an Bewerbern.

Tutorienstellen

Für Tutoren und Studienassistenten haben wir angeregt, in Zukunft rechtzeitig von der Ausschreibung solcher Stellen informiert zu werden, um in unseren Medien berichten zu können. Wer sich um eine solche Stelle bewirbt, kann sich dann bei uns informieren, wie das Profil der Beschäftigung aussieht.

Herbert Eichholzer Preis

Mit Unterstützung von Doz. Neuwirth gelang es uns einen Studentenwettbewerb zu schaffen, der von der Stadt Graz finanziert wird, den aber die Fakultät für Architektur ausschreibt. Geplant ist, diesen Wettbewerb alle drei Jahre durchzuführen, wobei Erstertermin entweder 1991 oder 1993 sein soll. Schwerpunktsetzung diese Preises in Andenken H. Eichholzer ist das Themenfeld Architektur, Politik, Gesellschaft. Wer mehr dazu oder zur Person H. Eichholzers wissen will, ist herzlichst eingeladen, bei uns vorbeizukommen.

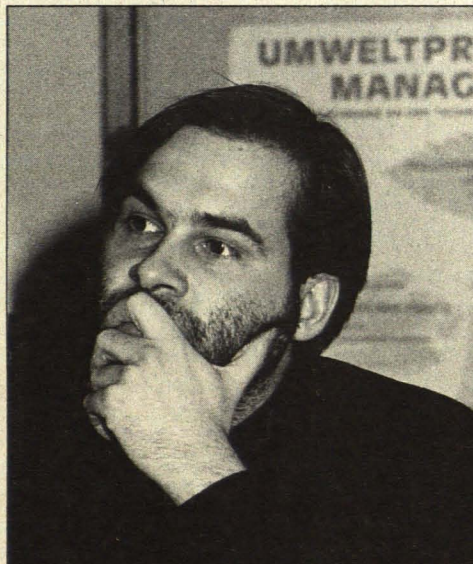
Praktische Ausbildung im Stahlbau, Schweißkurs, Stahlskulptur

In Zusammenarbeit mit dem WIFI-Graz hielten wir im Mai zwei sehr gut besuchte Kurse zum Thema Stahlbau, Stahlverarbeitung, mit praktischer Schwerpunktsetzung einer Grundausbildung im Schweißen ab. Es gelang uns auch, die Institute Künstlerische Gestaltung und Hochbau mit dem WIFI in Kontakt zu bringen, so daß Anfang Juli eine kombinierte Lehrveranstal-

tung Konstruktionsseminar und Künstlerische Gestaltung II zum Material Stahl stattfinden konnte. Wir hoffen, in Zusammenarbeit mit den Instituten im nächsten Jahr auch zu einer Ausstellung der dort entstandenen Arbeiten zu kommen. Auch im nächsten Jahr sollen wieder zwei Schweißkurse abgehalten werden, Kontakte mit dem WIFI haben wir bereits aufgenommen, und auch die Sponsoren des letzten Jahres hoffen wir wieder zu einer Unterstützung bewegen zu können.

Architekturzeitschrift

Vorläufig mangels Beteiligung und



Kompetenz auf Eis gelegt ist das, zugegebenermaßen sehr ehrgeizige Projekt, unter den organisatorischen Fittichen der Hochschülerschaft eine Architekturzeitung oder zumindest ein Sprachrohr für die Grazer Architekturstudenten zu schaffen. Das Projekt wartet auf eine Wiederbelebung durch Engagierte.

Studienreform

In einem Wochenendseminar haben die Diskussionen der vergangenen Jahre zum Thema Studienreform ein vorläufiges Produkt geboren, an dem zur Zeit weitergearbeitet wird. Beginn des nächsten Studienjahres wird es ja

an allen technischen Studienrichtungen einen neuen Studienplan geben, nach dem derzeitigen kann man dann nur noch fünf Jahre studieren. Eure Mitarbeit in dieser Frage wird von entscheidender Bedeutung sein, welche und wieviel unserer Vorstellungen wir hier verwirklichen können. Wir werden versuchen, euch ehe baldigst Informationen zu diesem Thema zukommen zu lassen, und die Interessierten in diese Diskussion einzubinden.

Weiteres

Noch einige Punkte, die es im vergangenen Jahr gegeben hat, oder die zur Zeit in Diskussion sind.

Haus der Architektur:

Wir haben einen neuen Vertreter in den Vorstand des Hauses der Architektur entsandt und somit die studentische Präsenz an dieser Stelle prolongiert.

Vorstand am Institut für Kunstgeschichte:

Allergrößter Wahrscheinlichkeit nach wird Karin Wilhelm die neue Ordinaria am Institut für Kunstgeschichte werden und im nächsten Wintersemester mit der Abhaltung von Lehrveranstaltungen beginnen. Wir werden unseren Kontakt mit ihr intensivieren, einerseits um unsere Wünsche im Hinblick auf diese Institut zu deponieren, andererseits auch schlicht, um Frau Wilhelm besser kennenzulernen.

Wie im vergangenen Jahr werden wir ebenso im kommenden die Ausschreibung der Leistungs- und Förderstipendien durchführen. Die Vorstellung der Grundlagen der Gestaltungsinstitute und -lehrbeauftragten haben wir organisatorisch an das Dekanat übergeben, werden sie aber inhaltlich weiter mitbetreuen.

Das wars, bleibt mir nur mehr, Euch ein gutes Neues zu wünschen.

michael grobbauer